

GRÜßWORT DES REKTORS	9
VORWORT	11
DANKSAGUNG	15
1 EINLEITUNG	19
1.1 ›Im Eigenen‹	19
1.2 Quellen und Methoden 1 Archivalien und Quantitative Zugänge	23
1.2.1 Quellenbestand Nationale und einige ›Zahlenspiele‹	24
1.2.2 ›Vertriebene Studierende – ›Vertriebene Studierende‹	28
1.2.3 Studierende der Universität Wien als Opfer der Shoah	32
1.3 Quellen und Methoden 2 biografisch-narrative Interviews und andere Selbstzeugnisse	35
1.3.1 Was uns vorliegt.....	35
1.3.2 Im Kontakt.....	37
1.3.3 Durchführung der Interviews.....	41
1.3.4 Auswertung der Interviews	43
1.4 Ein-Blicke	45
2 STUDIERENDE UND DIE UNIVERSITÄT WIEN IN DER DAUERKRISE 1918 BIS 1938	61
2.1 Auseinandersetzung um ein Studentenrecht	63
2.2 Studierendenzahlen 1918–1938	72
2.3 Akademische Abschlüsse 1918–1938	76
2.4 Anteil der Studierenden an der Bevölkerung.....	80
2.5 Anteil jüdischer Studierender.....	82
2.6 Frauenstudium bis 1938	84
2.7 Ausländische Studierende.....	87
2.8 Verelendung der Studierenden	89
2.9 Austrofaschismus: Staatliche Interventionen in die Universität und in die Vertretung der Studierenden	93

3	MÄRZ 1938 »ANSCHLUSS« UND AUSSCHLUSS: VERTREIBUNG DER STUDIERENDEN DER UNIVERSITÄT WIEN.....	99
3.1	Ausschluss von der Inskription und »Ariernachweis«	102
3.1.1	Zum Ablauf der Inskription an der Universität Wien	102
3.1.2	Inskription an der Universität Wien nach dem »Anschluß«.....	103
3.2	Einführung des Numerus clausus für jüdische Studierende	105
3.3	Zutritt zu Universität, Instituten und Bibliothek verboten	115
3.4	Aufhebung der Zulassungssperre zu Abschlussprüfungen und Promotionen	115
3.5	»Nichtarierpromotionen und -sponsionen« 1938	123
3.5.1	Symbolische Diskriminierung durch Protokoll – Zum Ablauf der »Nichtarierpromotionen«.....	126
3.5.2	»Nichtarierpromotion« im Erleben der Betroffenen.....	130
3.5.3	Zeitpunkt und Umfang der »Nichtarierpromotionen«	137
4	DIE STUDIERENDEN VON 1938	141
4.1	Exkurs: Das Nationale und ihr Stellenwert im Prozess von Einschluss und Ausschluss.....	142
4.1.1	Begriff.....	143
4.1.2	Inhalt des Nationales	147
4.1.3	Rolle des Nationales bei der Vertreibung verfolgter Studierender.....	147
4.2	Studierendenstromanalyse – Zusammensetzung der Studierenden	149
4.3	Vertriebene und verbliebene Studierende	153
4.3.1	... nach Geschlecht, Fakultät und Vertreibung 1938	154
4.3.2	... nach Staatsbürgerschaft	158
4.3.3	... nach Herkunftsort	161
4.4	Lehrveranstaltungsbesuch an der Philosophischen Fakultät ...	163
4.4.1	»Ständestaatliche« Pflichtvorlesungen und Vorlesungen für HörerInnen aller Fakultäten	167
4.4.2	Lehrveranstaltungen nach Disziplinen.....	168
4.4.3	Lehrveranstaltungen nach der Anzahl inskribierter Studierender.....	173
4.4.4	Anteil verfolgter Studierender und verfolgter Lehrender	175

5	ERLEBEN, ERINNERN UND ERZÄHLEN – DER MÄRZ 1938 AUS DER PERSPEKTIVE VON STUDIERENDEN AN DER UNIVERSITÄT WIEN	179
5.1	Ehemalige Studierende erzählen	179
5.2	Plötzlich bedroht.....	180
5.3	Spurenlos und sprachlos	186
5.4	Erleben und Erzählen im »Dazwischen«.....	187
5.5	Verstrickungen.....	193
5.6	Immer: retrospektive Sinnzuschreibungen.....	194
6	1938 ff.	199
6.1	Erzählungen über die Universität im Nationalsozialismus	201
6.1.1	Erzählungen von Vertriebenen	201
6.1.2	Erzählungen von Verbliebenen.....	205
6.2	Zur Bedeutung von Brüchen in der Bildungsbiografie	213
6.3	»The miracle of my survival« – und die Zeit nach dem Nationalsozialismus.....	222
6.3.1	»I had to eat« oder: das Bisherige wird infrage gestellt.....	222
6.3.2	»Bin immer zehn Jahre später dran« – über den Abschluss von Studien im Exil.....	224
6.3.3	»Ich hab nachher Jus studiert.« Zur Situation von RemigrantInnen	227
6.3.4	Ungestört, eingeschränkt oder auch gebrochen studieren – der zweite Teil des Spektrums der Studierenden.....	231
	Ungestört weiterstudieren.....	231
	Eingeschränkt weiterstudieren	232
	Gebrochenes Weiterstudieren.....	235
	- Abschluss während des Krieges.....	236
	- Soldatenkompanien und Feldbetreuung	237
	- Beginn und Abschluss des Studiums in der Zeit zwischen 1938 und 1945 – spezielle Erfahrungen von weiblichen Studierenden....	239
	- Abschluss nach dem Krieg an der Universität Wien.....	242
	- Keine Wiederaufnahme des Studiums an der Universität Wien nach dem Krieg	245
	- Gefallene	246
6.3.5	Erfahrungen mit der Universität Wien nach 1945	249
6.3.6	Über-Lebens-Erzählungen.....	255

7	ERFAHRUNGEN UND ERZÄHLUNGEN VON (NICHT-) ZUGEHÖRIGKEITEN	261
7.1	Narrative Bearbeitungen von Kontingenzerfahrungen	261
7.2	nirgends zugehörig?.....	265
7.3	Ver-Ort-ungen.....	272
7.4	Politisch-ideologische (Nicht-)Zugehörigkeiten.....	282
7.5	Beruf und ...?	290
7.6	Resümee.....	297
8	BILDER ÜBER BILDUNG, WISSEN, MENSCHEN UND DAS (EIGENE) LEBEN	301
8.1	Die Steine von Stonehenge	301
8.2	Referenzräume	306
8.2.1	Der Rahmen	308
8.2.2	Erzählungen des Geworden-Seins	312
8.3	Lesarten.....	316
8.4	Rationalitätsverfasstheiten	322
9	PORTRÄTSKIZZEN	329
10	ANHANG: DIE NAMEN DER VERTRIEBENEN STUDIERENDEN DER UNIVERSITÄT WIEN	351
	VERZEICHNIS DER TABELLEN UND GRAFIKEN	507
	LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS	509
	Ungedruckte Quellen	509
	Liste der InterviewpartnerInnen.....	510
	Literatur	513
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	542
	PERSONENINDEX	543
	ZU DEN AUTORINNEN	549